

100 JAHRE FORTSCHRITT

In diesem Jahr feiert der Werkstoff PVC ein ganz besonderes Jubiläum. 100 Jahre sind vergangen, seitdem Fritz Klatte das PVC-Patent erhalten hat. Dies war der Anfang einer einzigartigen Erfolgsgeschichte, in der es PVC zu einem weltweit führenden Kunststoff gebracht hat, dessen aussergewöhnlich breites Produktspektrum seinesgleichen sucht. Die Artikel in den Starken Seiten sind seit mehr als 15 Jahren der lebendige Beweis dafür.

Unsere Titelgeschichte über die mobile Konzerthalle ARK NOVA, ein Gemeinschaftswerk des britischen Künstlers Anish Kapoor und des japanischen Architekten Arata Isozaki, ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Zukunftsfähigkeit des Werkstoffes. PVC-beschichtete Polyestermembranen bilden die Basis für eine einzigartige aufblasbare Gebäudehülle. Hier fanden im Rahmen des LUCERNE FESTIVAL ARK NOVA 2013 hochkarätige Musikkonzerte statt, um den Menschen in den japanischen Erdbebenregionen ein wenig Zerstreuung zu bringen. Dass PVC-Produkte auch im Design-Bereich Trends setzen, zeigen die Vinyltapeten des norwegischen Fotografen Tom Haga, die wir Ihnen auf der Rückseite vorstellen. Die mit Fotografien von Betonwänden, Ziegelsteinfassaden oder Graffiti-Flächen gestalteten Tapetenbahnen kommen in angesagten Fashionstores auf der ganzen Welt an die Wand. Nicht weniger exklusiv sind die aufblasbaren Yacht-Rutschen des amerikanischen Herstellers Freestyle Cruiser. Mit bis zu 18 Metern Höhe versprechen sie einen ultimativen Freizeitkick beim Aufenthalt auf einer Luxusyacht.

PVC ist ein innovativer Werkstoff, der sich immer wieder neu erfindet und weltweit in vielen spannenden Projekten zum Einsatz kommt. Das wollen wir Ihnen auch in Zukunft anhand exklusiver Beispiele zeigen. Helfen Sie uns dabei! Geben Sie uns einen kurzen Hinweis, wenn Sie auf aussergewöhnliche Produkte oder Projekte gestossen sind, die ohne PVC nicht realisierbar gewesen wären. Vielleicht lesen Sie bald schon mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

Werner Preusker
Dr. Ernesto Engel
Herausgeber Starke Seiten

Bei einigen Artikeln finden Sie Abbildungen von QR-Codes (Quick Response Codes). Scannen Sie diese einfach mit Ihrem Smartphone ein und schon gelangen Sie zu weiteren Informationen, Videos oder Bildern zum Thema.

Eine digitale Version dieser Ausgabe gibt es jetzt auch als App für alle modernen Smartphones und Tablet-PCs und steht in den App-Stores von Google und Apple zum Download für Sie bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber Deutschland: Telefon: +41-62 832 7060
PVCplus Telefax: +41-62 834 0061
Kommunikations GmbH, E-Mail: info@pvch.ch
Am Hofgarten 1-2, Internet: www.pvch.ch
D-53113 Bonn Verantwortlich:
Telefon: +49-2 28-23 10 05 Dr. Ernesto Engel
Telefax: +49-2 28-5 38 95 96
E-Mail: pvcplus@pvcplus.net Gesamtauflage: 25.000
Internet: www.pvcplus.net Redaktion/Koordination:
Verantwortlich: Werner Preusker hl-dialog, Alfter

Herausgeber Schweiz: Titelbild:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft aufblasbare Konzerthalle
der Schweizerischen ARK NOVA,
PVC-Industrie, © LUCERNE FESTIVAL ARK
c/o KVS, NOVA 2013
Schachenallee 29c,
CH-5000 Aarau



FLAGGE ZEIGEN FÜR PVC

PVC-Bodenbeläge mit anspruchsvollen Designs sind ein beliebtes Gestaltungselement. Der PVC-Rohstoffhersteller Vinnolit präsentiert auf der K 2013 unter anderem innovative Pastenprodukte speziell für Bodenbeläge.

Foto: Tarkett

Als einer der wenigen PVC-Rohstoffhersteller ist das Ismaninger Unternehmen Vinnolit auf der K 2013, der internationalen Messe für Kunststoff und Kautschuk in Düsseldorf, mit einem eigenen Stand vertreten. Der Marktführer für PVC-Spezialitäten gehört zu den innovativsten PVC-Produzenten weltweit und stellt in diesem Jahr eine ganze Reihe von Neu- und Weiterentwicklungen des bewährten Werkstoffes vor.



Bei der letzten K-Messe im Jahr 2010 herrschte am Vinnolit-Stand reger Betrieb. In diesem Jahr zeigt der PVC-Rohstoffhersteller aus Ismaning neue Pastenprodukte. Foto: Vinnolit

Bereits vor 100 Jahren erhielt der deutsche Chemiker Fritz Klatte das Patent für die Herstellung von PVC. Seitdem wurde der hochwertige Werkstoff stetig weiterentwickelt und dank unterschiedlicher Herstellungsverfahren und Additive zu vielfältigen Anwendungen mit breit gefächerten Eigenschaften verarbeitet: so zum Beispiel im Baubereich, der Automobilindustrie oder der Medizintechnik.

Auf jeder K dabei

Die K-Messe bietet eine gute Gelegenheit, Kunden und Interessenten aus aller Welt zu treffen. „Vinnolit hat sich bisher an allen K's mit einem eigenen Stand beteiligt, denn es lohnt sich, diese Form der direkten Kommunikation zu pflegen und Flagge für den Werkstoff PVC zu zeigen“, sagt Dr. Wolfram Prössdorf, Commercial Director bei Vinnolit und Leiter des Standteams. Die Vinnolit-Präsentation auf der K hat sich zu einem beliebten Treffpunkt der „PVC-Welt“ entwickelt. „Innovation ist uns sehr wichtig. Wir investieren jährlich rund neun Millionen Euro in Forschung und Entwicklung sowie in die Anwendungstechnik. Und wir freuen uns, auf der K wieder interessante Produktneuheiten vorstellen zu können“, so Dr. Prössdorf. Dazu gehören Produkte, die technische Vorteile bieten, so zum Beispiel exzellente Schaumeigenschaften bei der Herstellung von Bodenbelägen und Tapeten oder eine verbesserte Verarbeitung bei Kfz-Unterbodenschutzmassen.

Zwei neue Produkte pro Jahr

Pro Jahr bringt das Unternehmen durchschnittlich zwei neue Produkte auf den Markt. „Bei allen unseren Produktneuentwicklungen steht die Verbesserung des jeweiligen Product-Fits, das heisst Leistungssteigerung, Energieeffizienz und Kostensenkung, für den Kunden im Fokus“, so Dr. Prössdorf, „denn die stetige Weiterentwicklung und Vielseitigkeit des Werkstoffes sind es, die PVC bis heute so modern und zu einem der wichtigsten Kunststoffe der Welt machen.“

Einschlägige PVC-Erfahrung

Die Geschichte von Vinnolit ist mit der von PVC eng verbunden, schliesslich hat der PVC-Rohstoffhersteller mehr als 75 Jahre Erfahrung in der Herstellung des Werkstoffes. Das Unternehmen entstand vor 20 Jahren als Joint Venture aus den PVC-Aktivitäten von Hoechst AG und Wacker-Chemie GmbH: zwei Firmen mit langjährigem PVC-Know-how. Bei Wacker erfand Dr. Herbert Berg im Jahr 1935 das Suspensionsverfahren, das heute für mehr als 90 Prozent der weltweiten PVC-Produktion eingesetzt wird. „Es war eine zukunftsweisende Entscheidung, die PVC-Aktivitäten beider Firmen zusammenzulegen, denn dank des kombinierten Know-hows wurde Vinnolit zum weltweiten Markt- und Technologieführer für PVC-Spezialitäten: eine Position, die das Unternehmen bis heute behaupten kann“, sagt Vinnolit-Geschäftsführer Dr. Ralph Ottlinger. Durch Innovation, konsequente Portfolioentwicklung und Investitionen in moderne Anlagen hat Vinnolit das Geschäft mit PVC-Spezialitäten kontinuierlich ausgebaut. „Die Qualität und Vielseitigkeit des Werkstoffes, seine Umweltverträglichkeit und Innovationsfähigkeit versprechen eine gute Zukunft. Wir sehen PVC als weltweites Wachstumsprodukt und werden unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter stärken“, erklärt Vinnolit-Geschäftsführer Dr. Josef Ertl. Dabei helfen soll auch die Präsenz auf der K 2013. Messebesucher finden den Vinnolit-Stand in Halle 5, Stand E05.

www.vinnolit.com